Editorial : attraktive Arbeitsplätze, gesteigerte Anerkennung

Autor(en): **Schwitter, Rita**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

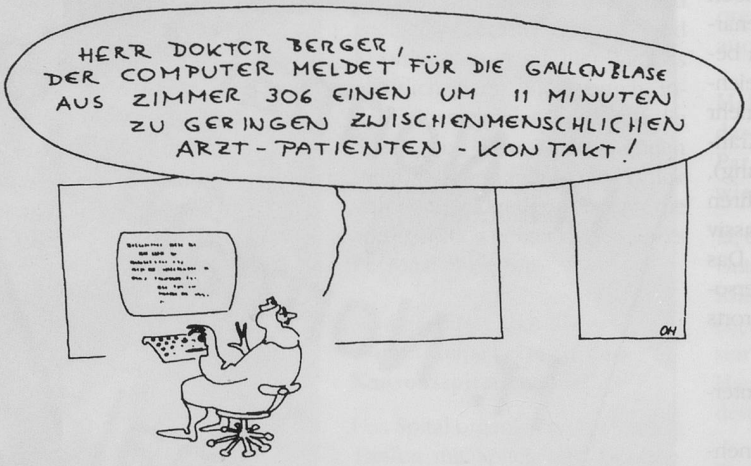
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

erinnen der Spitex Schaffhausen

des und systematisches Betreuungs- und Pflegekonzept, um die Lebensqualität von demenzkranken Menschen und ihren Angehörigen zu verbessern. Der Titel des Konzeptes: Facettenreich, bunt und immer wieder anders – demenzbetroffene Menschen in der Spitex. Die Idee, ein Konzept zur Betreuung demenzkranker Menschen in der Spitex zu entwickeln und mit einem Betreuungs- und Pflegeteam praktisch zu realisieren, sei vorbildlich und verdiene Anerkennung, erklärt die Alzheimervereinigung Schaffhausen zur Preisverleihung. Und sie dankt den fünf Pflegefachfrauen für ihr ausserordentliches Engagement und ihre hohe Fachkompetenz. Für weitere Informationen zum Konzept: www.spitex-sh.ch. ❑

CARTOON



Fallpauschalen haben auch ihre positiven Seiten!

Aus: Vorsicht, Medizin! Von Gerhard Kocher, Hep/Ott Verlag.

Motto Spitex-Tag: «Spitex – für Alt und Jung»

Der Zentralvorstand des Spitex Verbandes Schweiz (SVS) hat das Motto für den Nationalen Spitex-Tag vom 2. Mai 2009 festgelegt. Das Motto «Spitex – für Alt und Jung» weist darauf hin, dass sich die Dienstleistungen der Spitex nicht bloss an ältere Menschen richten. Erstmals wird der Spitex Verband Schweiz auch ein Plakat für den Spitex-Tag entwerfen lassen. ❑

Disability Management lohnt sich

Unternehmen, die sich einen systematischen Überblick über die Absenzen verschaffen und Massnahmen zur Wiedereingliederung ihrer erkrankten oder verunfallten Mitarbeitenden ergreifen, profitieren von zahlreichen Vorteilen. Dies geht aus einer Studie hervor, die das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) in Auftrag gegeben hat. Das sogenannte Disability Management (Management bei Arbeitsunfähigkeit) ist nicht nur ein Instrument zur Reduktion von absenzenbedingten Kosten, sondern führt auch zu einer stärkeren Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen, was sich positiv auf deren Motivation auswirkt. Massnahmen zur Wiedereingliederung werden von den Beschäftigten als willkommene Unterstützung und Betreuung wahrgenommen und verbessern auch das Image eines Unternehmens. ❑

Attraktive Arbeitsplätze, gesteigerte Anerkennung

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Blick auf die Einführung von Fallpauschalen in den Spitälern sind alle Beteiligten herausgefordert, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten nach dem Spitalaustritt optimal zu gewährleisten. Dies gelingt nur, wenn Spitäler, Spitex und andere Organisationen mit ergänzenden Angeboten näher zusammenrücken, sich vernetzen und zusammenarbeiten.

Die Spitex muss sehr flexibel auf die Bedürfnisse von Spitälern und Patienten reagieren. Die Dienstleistungen, vor allem in der Pflege, werden immer komplexer, während die Anforderungen an die Qualität zunehmen. Deshalb müssen langjährige Strukturen hinterfragt, Fusionen eingeleitet und Abläufe angepasst werden. Schaffen wir es, uns motiviert und engagiert darauf einzulassen, eröffnen Fallpauschalen die Chance, sowohl die Attraktivität des Spitex-Arbeitsplatzes zu erhöhen wie auch die Anerkennung unserer Arbeit in der Bevölkerung zu steigern.

Für den vorliegenden Schauplatz befragten wir Fachleute aus verschiedenen Bereichen zu den möglichen Auswirkungen von Fallpauschalen. Daneben stellen wir Projekte vor, die mit Blick auf immer kürzere Spitalaufenthalte und immer kurzfristigere Spitalaustritte entstanden sind.

Unter anderem finden Sie in dieser Ausgabe aber auch ein Porträt von Schwester Liliane Juchli. Sie hat mich – und natürlich auch viele andere Berufskolleginnen – ein Leben lang begleitet: Vor 35 Jahren nahm sie mein praktisches Examen ab, lange Jahre arbeitete ich mit ihren Büchern, und sie hat mit ihren Referaten mein Selbstverständnis als Pflegefachfrau gestärkt. Ich freue mich über die zahlreichen Ehrungen, die ihr zuteil werden. Damit wird ihre wertvolle Arbeit ausgezeichnet, gleichzeitig aber auch der Berufsstand der Pflegenden, den sie mit ihrem Lebenswerk prägte.

Rita Schwitter,
Geschäftsstellenleiterin,
Spitex Kantonalverband Glarus

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca naziunala svizra BN